

Jahresbericht 2008

1. Vorwort des Präsidenten

Als wichtigen Erfolg im Stiftungsjahr 2008 werte ich den Zuwachs in der Stiftungsfamilie: Wir dürfen acht neue Stifterinnen und Stifter in unserem Kreis begrüssen – herzlich willkommen!

Ebenfalls sehr erfreulich entwickelten sich mehrere Projekte, die 2008 fertig gestellt werden konnten. So hat der Stiftungsrat im letzten Jahr Mittel in der Höhe von 22'226 Franken im Sinne des Stiftungszwecks ausbezahlt. Ein Wert, der weit über dem längjährigen Mittel liegt. Der resultierende Fehlbetrag ist aus meiner Sicht problemlos vertretbar, da die Stiftung keine Bank ist, sondern die Mittel zielgerichtet zu Gunsten von Projekten einsetzen soll.

Auch die anderen Ziele konnten mehrheitlich erreicht werden. So hat im Laufe des Jahres das Leitbild an Profil gewonnen und es konnten diverse Massnahmen eingeleitet werden. Es liegt in der Natur der Sache, dass die Vorhaben viel Zeit in Anspruch nehmen und die Fortschritte in den einzelnen Bereichen darum sehr unterschiedlich sind. Aber alles in allem bewerte ich das Jahr 2008 als ein geglücktes Stiftungsjahr! Ich danke allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

2. Strategie 2010

In der Strategie wurde festgelegt, wo in den kommenden Jahren das Schwergewicht der Stiftungs-Tätigkeiten liegen soll. Das bedeutet, dass Projekte ausserhalb dieser strategischen Zielsetzungen weniger gewichtet oder sogar zurückgestellt werden können.

Dorfteil „Bodmen“

In diesem Quartier geht es darum, optimale Voraussetzungen für eine Quartierplanung der Gemeinde zu schaffen. Geplant sind folgende Massnahmen:

- Kontaktaufnahme mit den Eigentümern und Vereinfachung der Eigentumsverhältnisse von ausgewählten Gebäuden
- Sammeln von Ideen für die Gestaltung des Quartiers
- und wenn nicht anders möglich, Rückbau von baufälligen Gebäuden

Dorfteil „Gisentell“

In einem der „Postkarten“-Dorfteile von Blatten will der Stiftungsrat

- einzelne landwirtschaftliche Gebäude sanieren
- bei der Umgestaltung und Umnutzung von Wohnhäusern und Gebäuden Einfluss nehmen, damit Sündenfälle vermieden werden
- Modelle für die Bewirtschaftung der Ackerparzellen entlang der Lonza prüfen

Weiler „Oberried“

Viele Gebäude am Oberried sind in einem desolaten Zustand, darum

- sollen die Gebäude im Kern saniert werden
- soll versucht werden, die Anzahl Eigentümer zu reduzieren
- muss eventuell die baufällige Bausubstanz an der Peripherie abgerissen werden

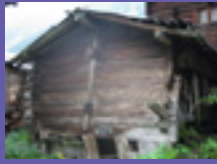
Stifter & Gönner

Der Stiftungsrat hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt, was die Abstützung der Stiftung in der Bevölkerung und bei den Freunden des Lötschentals betrifft. Die bisherigen Erfolge ermuntern den Stiftungsrat, in der gewählten Richtung weiter zu wirken.

Strategie 2010

Dorfteil „Bodmen“

Nutzen
&
Umnutzen



Dorfteil „Gisentell“

Erhalten
&
Nutzen



Weiler „Oberried“

Sanierung im Kern &
Rückbau an der
Peripherie



Stifter & Gönner

Erweiterung der Stiftungsbasis

3. Projekte 2008

Stadel Gisentell

Die Sanierung des prominenten Stadels im Dorfteil „Gisentell“ konnte im Frühsommer 2008 abgeschlossen werden. So wurden die vorderen Stützfeiler am Stadelunterbau und der Dachstuhl komplett erneuert. Das Dach wurde mit Eternit neu eingedeckt.

Die Kosten für die Eigentümer beliefen sich auf rund 22'000 Franken. Die Stiftung beteiligte sich an den Kosten mit 3'000 Franken. Zusätzlich konnte durch die Stiftung ein Betrag von 5'000 Franken von der PRO PATRIA vermittelt werden. So wurde der finanzielle Aufwand der Eigentümer um einen Drittel gesenkt.



3. Projekte 2008 (Fortsetzung)

Sennerei Fafleralp

Die Genossenschaft der Alpe Fafler hat die Käserei am Stafel saniert. Im Moment nutzt die Alpe das Gebäude als Abstellraum. Es gibt aber auch Ideen, die Werkzeuge und Einrichtungen der Käserei der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Sanierungsarbeiten in der Höhe von 22'600 Franken umfassten die Instandhaltung der Bruchsteinmauer sowie das Neubedachen des kleinen Gebäudes. Die Stiftung beteiligte sich mit 2'500 Franken.



Lötschentaler Kolloquium 2008

Der Anlass ist zu einem festen Bestandteil des Kulturlebens geworden. Vom 16. bis 17. Mai 2008 realisierte die Stiftung Prior Siegen die sechste Auflage dieses Anlasses am Ried.

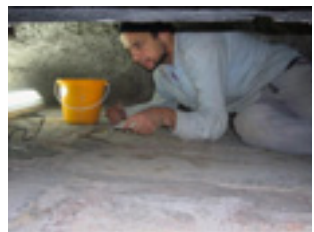
Die Referenten vermitteln oft überraschende Erkenntnisse aus Gebieten, die wir gut zu kennen glauben. Vor allem ermöglicht der Anlass aber einen einzigartigen interdisziplinären Meinungsaustausch, der die Vernetzung fördert. Die Stiftung unterstützte den Anlass mit 1'000 Franken.



Sanierung Backofen

Das Gewölbe im Backofen von Blatten musste dringend saniert werden. Der Einsturz der „Trogga“ stand kurz bevor. In mühsamer Kleinarbeit gelang es dem Ofenbauer, den Innenraum wieder funktionsbereit zu machen.

Da der Backofen der Burgergemeinde gehört – und somit von öffentlichem Interesse ist – wurden sämtliche anfallenden Kosten in der Höhe von 7'672 Franken von der Stiftung übernommen.



Konzertwochenende auf der Fafleralp

Bei herrlichem Wetter ging vom 20. bis 22. Juni 2008 das Konzert-Wochenende auf der Fafleralp über die Bühne. Der Mix aus Natur, musikalischen und kulinarischen Höhenflügen kam sehr gut an. Darum erwägt das Organisationskomitee 2010 einen ähnlichen Anlass zu arrangieren.

Die Stiftung beteiligte sich mit 3'000 Franken an diesem Projekt mit dem Ziel, potentielle neue Gönner und Stifter anzusprechen. Mit einem Briefversand an die Konzertbesucher wird sich die Stiftung wieder in Erinnerung rufen.



4. Sonstige Tätigkeiten

Räumung Holzplatz „Fluäh Tschuggen“

Seit 1997 lagert die Stiftung auf der Parzelle von Martin Ritler das Holz von abgebrochenen Gebäuden. Auf Wunsch des Eigentümers räumten wir den Holzplatz. Das meiste Holz musste zersägt und nur ein Bruchteil konnte als Brennholz verwendet werden. Nach insgesamt drei Arbeitstagen sind die Arbeiten endlich abgeschlossen.

Der Präsident dankt Paul Lötcher, Thomas Ebener, Jürg Nyfeler und Raphael Werlen für ihren wertvollen Einsatz.



Fund Raising

Der Verkauf von Geschenkartikeln hat sich nach dem letztjährigen Höhenflug wieder auf einem eher tiefen Niveau eingependelt. So konnten 2008 noch 7 Schreibsets, 17 Bäume und 27 Steinpuzzles verkauft werden. Höchste Zeit also, Überlegungen für Nachfolgeartikel anzustellen. Ein Schneidebrett ist bereits als Prototyp vorhanden und wird in Kürze in den Verkauf kommen.

Stiftungsauftritt in Niederrohrdorf (AG)

Die Stiftung durfte zusammen mit Lötchenthal Tourismus am 13. September 2008 am Jugend- und Dorffest Niederrohrdorf auftreten. Trotz schlechtem Wetter konnten wichtige Kontakte geknüpft werden. Die Gemeinde Niederrohrdorf bedankte sich für unser Engagement mit einer Spende von 2'000 Franken – besten Dank!

Erst durch die Unterstützung von Guido Schuppisser, Therese und Hermann Ebener sowie Damian Bellwald wurde dieser Stiftungsauftritt möglich. Der Präsident dankt für den Einsatz.



Konzept Stiftungsauftritt

Wegen dem Marktstand in Niederrohrdorf wurde vom Stiftungsrat ein längst fälliges Konzept für solche Stiftungsauftritte erstellt. Als Blickfang bei jedem Auftritt dienen ab jetzt drei Rollup Displays. Ein spezielles Merci geht auch hier an Guido Schuppisser für seine Unterstützung bei der grafischen Gestaltung und der fachmännischen Beratung.

Nacharbeiten Baumpflanzaktion 2007

Im Juli hat Ruedi Heckendorn eine wettersichere Werbetafel organisiert, die am Wanderweg im Weissenried Bann montiert wurde. Die Tafel soll die Passanten auf die Stiftungsidee und die Baumpflanzaktion aufmerksam machen.

Übrigens, am 26. September 2009 ist es wieder soweit: die nächste Baumpflanzaktion wird im Schutzwald oberhalb von Eisten bzw. beim Schwarzsee stattfinden!



5. Erfolgsrechnung 2008

Da wir 2008 nicht einen Verkaufserfolg wie im letzten Jahr verzeichnen konnten, pendelte sich der Ertrag wieder auf ein normales Niveau von 25'590.75 Franken ein.

Der Aufwand belief sich auf Fr. 32'933.65. Die Spenden im Sinne des Stiftungszwecks machen rund 2/3 des Aufwandes aus. Die relativ hohen Auslagen für die Werbung lassen sich mit den einmaligen Anschaffungen für den Stiftungs-Auftritt begründen. Die Rechnung weist einen Fehlbetrag von 7'342.90 Franken aus.

Erfolgsrechnung 2008	2008 [CHF]	Vorjahr 2007 [CHF]	Differenz [%]
Gönnerbeiträge	4'090.00	2'630.00	55.5
Erträge aus Spenden	10'750.00	14'505.15	-25.9
Trauerspenden	2'200.00	0.00	0.0
Erlös Schreibsets	1'178.00	25'672.00	-95.4
Erlös Steinpuzzle	1'047.00	787.00	33.0
Erlös „Ein Baum“	846.00	13'240.00	-93.6
Übriger Ertrag (Auflösung Reserven)	0.00	37.00	-100.0
Zinsertrag	1'779.75	1'685.85	5.3
A.o. Ertrag: Auflösung Rückstellungen	3'700.00	0.00	0.0
Total Ertrag	25'590.75	58'557.00	- 56.3
Spenden i.S. des Stiftungszweckes	22'226.00	14'514.30	53.1
Versicherung Scheune Eisten	206.90	203.90	1.5
Vorleistungen für Projekte	45.45	0.00	0.0
Aufwand Schreibsets	571.30	18'991.95	-97.0
Aufwand Steinpuzzle	24.00	1'119.10	-97.9
Aufwand „Ein Baum“	157.75	5'377.25	-97.1
Unterhalt	160.00	0.00	0.00
Büromaterial	12.60	625.60	-98.0
Portospesen	337.30	698.95	-51.7
Buchführungshonorar	605.25	685.95	-11.8
Stiftungsrat & Stiftungsversammlung	1'530.25	2'513.95	-39.1
Werbung / PR	3'879.45	1'114.50	248.1
Kapitalzinsen und Spesen	177.40	792.60	-77.6
Abschreibungen	3'000.00	11'000.00	
Total Aufwand	32'933.65	57'638.05	- 42.9
Gewinn / Verlust	- 7'342.90	918.95	

6. Bilanz 2008

Die Bestandesrechnung zeigt die sehr solide Kapitalbasis der Stiftung. So nahm das Umlaufvermögen gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig ab. Die Lonza-Scheune in Eisten wurde dieses Jahr lediglich um 3'000 Franken abgeschrieben.

Die Bilanzsumme beträgt 212'462.60 Franken.

Bilanz 2007	2008 [CHF]	Vorjahr 2007 [CHF]	Differenz [%]
PC-Konto	23'178.80	29'563.75	-21.6
PC-Konto Fundraising	995.30	1'864.95	-46.6
Sparkonto Raiffeisen	8'984.10	5'812.00	54.6
Mitgliedersparkonto Raiffeisen	51'016.15	49'923.20	2.2
Guthaben Verrechnungssteuer	608.80	584.70	3.4
Vorrat Schreibsets	1'118.60	1'677.90	-33.3
Aktive Rechnungsabgrenzung	359.85	143.75	150.3
Umlaufvermögen	86'261.60	89'570.25	-3.7
Anteil Raiffeisenbank Gampel-Steg	200.00	200.00	0.0
Kassenobligationen Raiffeisenbank	50'000.00	50'000.00	0.0
Büromobiliar	1.00	1.00	0.0
Bauland Eisten	14'000.00	14'000.00	0.0
Scheune Eisten	62'000.00	65'000.00	-4.6
Anlagevermögen	126'201.00	129'201.00	-2.3
Total Aktiven	212'462.60	218'771.25	-2.9
Kreditoren	45.45	922.20	-95.1
Passive Rechnungsabgrenzung	600.00	600.00	0.0
Rückstellungen für Projekte	0.00	3'700.00	-100.0
Stiftungskapital	104'611.00	99'000.00	5.7
Mittel im Sinne des Stiftungszweckes	114'549.05	113'630.10	0.8
Gewinn (+) / Verlust (-)	-7'342.90	918.95	
Total Passiven	212'462.60	218'771.25	

7. Stifter und Gönner

Ein herzlicher Dank geht an alle unsere Stifter, Gönner und Spender, die uns mit insgesamt 17'040 Franken unterstützt haben. Speziell an dieser Stelle zu erwähnen sind die PRO PATRIA, die Gemeinde Arlesheim und die Gemeinde Niederrohrdorf, die 2008 namhafte Beträge geleistet haben.

Wie bereits erwähnt, durfte der Stiftungsrat acht neue Stifterinnen und Stifter begrüßen. Unsere Stiftungsfamilie ist somit auf 117 Stifter und 97 Gönner angewachsen.

8. Stiftungsorgane

Den Statuten Folge leistend nehmen folgende Organe ihre Funktion wahr:

Stiftungsrat

Nach der Jahresversammlung 2007 hat sich der Stiftungsrat mit sieben statt bisher neun Sitzen konstituiert. Wie bisher ist er paritätisch aus Unterländern und Blattnern zusammengesetzt:

- Elmar Ebener, Blatten	Präsident
- Jürg Nyfeler, Reinach	Vize-Präsident / Projekte
- Dr. Hans-Anton Ebener, Blatten	Kassier
- Rudolf Heckendorn, Buckten	Aktuar / Adressverwalter / Fundraising
- Therese Ebener, Blatten	Projekte
- Dr. Ulrich H. Fünfschilling, Binningen	Projekte / Fundraising
- Damian Bellwald, Blatten	Vertreter des Gemeinderates / Projekte / PR

Da im Oktober 2008 in Blatten ein neuer Gemeinderat gewählt wurde und sich Therese Ebener nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stellte, gibt sie die Funktion „Vertretung des Gemeinderates“ ab. Sie wird sich im Stiftungsrat aktiv um Projekte kümmern. Durch die Wahl von Damian Bellwald in die kommunale Exekutive und durch sein Amt als Bauchef verfügen wir weiterhin über den sehr wichtigen Draht zum Gemeinderat.

Die Geschäfte wurden an vier Stiftungsrats-Sitzungen besprochen. Hinzu kamen noch die Vorbereitungssitzung zur Jahresversammlung sowie die ordentliche Jahresversammlung selbst. Der Präsident bedankt sich beim Stiftungsrat für die angenehme Zusammenarbeit!

Revisionsstelle

Aufgrund der veränderten gesetzlichen Grundlagen wird seit 2007 die VIKUNA AG in Brig als professionelle Revisionsstelle eingesetzt. Sie führt die Revision in verdankenswerter Weise unentgeltlich durch.

Jahresversammlung

Die letztjährige Jahresversammlung konnten wir am 21. Juni 2008 im Hotel Fafleralp durchführen. Der Stiftungsrat bedankt sich bei Christian Henzen und seinem Team für die Einladung und die Gastfreundschaft. In diesem Jahr findet die Jahresversammlung wieder im gewohnten Rahmen am **Samstag, 13. Juni 2009** im Bürgerhaus von Blatten statt.

Blatten, im Mai 2009

STIFTUNG BLATTEN / LÖTSCHENTAL

sig. Elmar Ebener sig. Rudolf Heckendorn
Präsident Aktuar

vikuna

Bericht der Kontrollstelle
an die ordentliche Stifterversammlung
der Stiftung Blatten / Lötchenthal

Brig, 22. April 2009

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die ordentliche Stifterversammlung der Stiftung Blatten / Lötchenthal, 3919 Blatten

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung) der Stiftung Blatten / Lötchenthal für das am 31.12.2008 abgeschlossene Geschäftsjahr, geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalten gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



Fabian Supersano
lic. rer. pol.
Wirtschaftsprüfer



Richard Stucky
Betriebsökonom FH
Dipl. Wirtschaftsprüfer

vikuna ag
freudeng & finanzplanung
Bahnhofstrasse 4a
postfach 27
3900 brig-glis
tel. +41 27 907 49 22
fax +41 27 907 49 25

saas-fee
haus perle
3906 saas-fee
tel. +41 27 907 49 22
fax +41 27 907 49 25

permatl
schliffmattgasse 15
3900 permatl
tel. +41 27 907 44 22
fax +41 27 907 44 25

info@vikuna.ch
www.vikuna.ch